



Unterstützungsangebote für kleine und mittlere Unternehmen

Beratung, Netzwerke und Förderprogramme

ABAG-itm, Jürgen Schmid
75 177 Pforzheim, Sachsenstr. 12

www.abag-itm.de , info@abag-itm.de

Kurzvorstellung ABAG-itm

ABAG - Gesellschaft für innovative Technologie- und Managementberatung mbH

- ◆ Gegründet 1991 vom Land Baden-Württemberg als Abfallberatungsagentur ABAG
 - Ziel: Verminderung der Sonderabfälle aus der Industrie
 - Finanzierung Sonderabfallabgabe
- ◆ 1999 Übernahme durch Mitarbeiter und Gründung der ABAG-itm
 - Beratung von Industrie und Verwaltung hinsichtlich der Verbesserung der Ressourceneffizienz

Schwerpunkte:

- Prozessoptimierung Metallbearbeitung, Oberflächentechnik
- Stoffstrom- und Energiemanagement, Abfallwirtschaft
- Vermittlung und Begleitung von Förderprogrammen
- Studien, Beratung von Behörden im In- und Ausland

Beratung, Netzwerke und Förderprogramme

- ◆ Warum wird Unterstützung und Förderung gewährt ?
- ◆ Welche Ansätze werden gewählt
 - „Selbsthilfe“ – Modell Hohenlohe
 - Info-Plattformen (BuBw, PIUS)
 - Förderprogramme
 - Beispielhafter Ablauf und Unterstützung von KMU
- ◆ Zusammenfassung

Ziele von Förderungs- und Beratungsmaßnahmen

- ◆ Unterstützung und Umsetzung gesellschaftlicher, gemeinsamer Ziele (Innovation, Umwelt)
- ◆ Einführung neuer Technologien (z. B. regenerative Energie)
- ◆ Umsetzung komplexer (EU-)Regelwerke z. B. IPP
- ◆ Stärkung der internationalen Konkurrenzfähigkeit
- ◆ Stärkung der regionalen Wirtschaftskraft (z. B. Region Stgt., KUMAS, oder Modell Hohenlohe)
- ◆ Know-how Transfer Wissenschaft <-> Unternehmen
- ◆ Förderung von KMU (wenig eigene man power, geringe Kapitaldecke, fehlende Innovationskraft)

Unterschiedliche Ansätze

- ◆ Beratungen (IHK, HK, Verbände, Beratungsbüros)
- ◆ Selbsthilfe, Unternehmensnetzwerke
- ◆ Info-Plattformen meist über Internet, früher Broschüren
- ◆ Staatliche Förderprogramme mit teilweise rückläufiger Tendenz

Unternehmensnetzwerke

- ◆ Beispiele: Modell Hohenlohe (Eigeninitiative), KUMAS Augsburg (Umweltpakt), KURS (Region Stuttgart), ZukunftsWerkstatt Freiburg (HK)
- ◆ Feste thematische Arbeitsgruppen z. B. ERFA-Gruppen der Kammern, AK Trockenberarbeitung (UM, WM), EXFO-Elektroaltgeräte (FhG-IPA)
- ◆ Meist „private“ Initiativen mit öffentlicher Teilfinanzierung
- ◆ Prinzip: voneinander lernen, das Rad nicht doppelt erfinden, partielle Aussetzung des Konkurrenzprinzips

Beispiel Unternehmensnetzwerk: Modell Hohenlohe

- ◆ Gegründet 1991 gegen die damals geplante Müllverbrennungsanlage
- ◆ Ca. 200 Mitglieder meist aus der Region Hohenlohe aber auch aus gesamt Ba-Wü
- ◆ Zentrales Büro in Waldenburg mit vier Hauptamtlichen und einen ehrenamtlichen GF
- ◆ Ein Netzwerk muss organisiert werden!
- ◆ -> wesentlich für das Funktionieren solcher Netzwerke ist der Kümmerer

Arbeitsweise Modell Hohenlohe

- ◆ Branchenspezifische Arbeitsgruppen werden je nach Bedarf zusammengestellt z. B. Druckereien
- ◆ Themenbezogene Arbeitsgruppen, z. B. Energie, Abfall
- ◆ Gemeinsame Projekte, z. B. Energieeffizienz, Öko-Audit
- ◆ Die Finanzierung erfolgt wesentlich über Beiträge; die Projekte werden teilweise öffentlich gegenfinanziert.

Internet-Plattformen zum Thema Energie- und Ressourceneffizienz

- ◆ Informationsplattformen zum betrieblichen Umweltschutz sind z. B.
www.pius-info.de (efa NRW)
www.umweltschutz-bw.de (WM BW)
- ◆ Pius-info: überwiegend Informationen aus Förderprojekten
- ◆ Umweltschutz BW detaillierte branchenspezifische und umweltrechtliche Informationen



Info-Pool Aktuelles Suche Experten-Forum Projekt/Partner Kontakte/Links

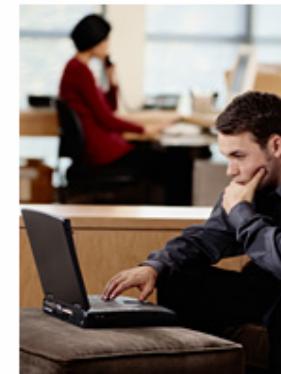
PIUS-Info-Pool

- Projekte in Unternehmen
- Branchenleitfäden
- Maßnahmenkataloge
- Praxis-Infos
- Tagungsbände
- Software
- Newsletter
- Literaturlisten
- Alle Dokumenttypen
- Bestellen
- Studien
- Tools



Dies ist das Kernstück unserer Website! Hier kann auf eine Vielzahl an Dokumenten und Materialien zugegriffen werden, d.h. lesen, downloaden und online bestellen.

Schritt 1: Dokumenttyp auswählen (Menüleiste linke Seite)



Schritt 2: Auswahl der Branche, Stoffart oder Methode

Ergebnis: Übersicht gefundener Dokumente und Materialien.

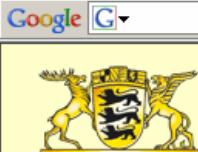
Alternativ ist auch eine Recherche über die benutzerfreundliche [Suche](#) möglich.

PIUS-INFO

[Sitemap](#) [Impressum](#) [Druckversion](#)

© Internet-Portal Produktionsintegrierter Umweltschutz (PIUS).
Alle Rechte vorbehalten. Webmaster: webmaster@pius-info.de

Geschäftsstelle: Effizienz-Agentur NRW: pius-info@efanrw.de
Mülheimer Straße 100, 47057 Duisburg - Fon +49-(0)203-37879-3, Fax -44



Betrieblicher Umweltschutz in Baden-Württemberg

Eine Informationsplattform des Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg

Startseite Sitemap

Über uns Kontakt News Partner Wichtige Links Veranstaltungen Notizzettel

Impressum Datenschutz

Startseite > Metallbearbeitung > Galvanotechnik > Verfahren > Metallabscheidung

Suchbegriff eingeben

Schlagwort-Suche

Metallbearbeitung

- ▶ Produktionsverfahren
- ▶ Einsatzstoffe
- ▶ Nebenprozesse
- ▶ Galvanotechnik
 - ▶ Verfahren
 - ▶ Vorbehandlung
 - ▶ Metallabscheidung
 - Cu, Ni-Abscheidung
 - Chromabscheidung
 - Zn, Sn-Abscheidung
 - Edelmetalle
 - Stromlose Abscheidung
 - Nichtmetalle
 - ▶ Nachbehandlung
 - ▶ Spülverfahren
 - ▶ Einsatzstoffe
 - ▶ Abwasserbehandlung

Schreiner**Kraftfahrzeuggewerbe****Maler und Stuckateure****Druck und Papierverarbeitung****Zimmerer****Gebäudereiniger****Rechtsgrundlagen****Wichtig für alle Branchen****Weitere Informationen**

Metallabscheidung - Verfahrensgrundlagen

Bei der galvanischen Abscheidung von Metallen wird ein **Verbundwerkstoff** hergestellt. Der Grundwerkstoff liefert die Form und Festigkeit, die aufgetragene Schicht die Oberflächeneigenschaften. Diese können z. B. die folgenden Funktionen erfüllen:

- Korrosions- und Oxidationsbeständigkeit
- dekoratives Aussehen (Glanz, Farbe)
- Verschleißfestigkeit
- Gleitvermögen
- elektrische Eigenschaften

Die mit galvanotechnischen Verfahren erzeugten Oberflächenschichten sind dünne Metallschichten. Bei der Erzeugung dieser Schichten unterscheidet man im Wesentlichen zwei Grundverfahren: das außenstromlose chemische und das elektrochemische (galvanische) Verfahren.

Foto: Gesamtansicht einer Galvanik**Kommentare**

- Schreiben
- Lesen (0)

Literatur

Wirtschaftliche Produktion in der Galvanotechnik

Praktische Oberflächentechnik

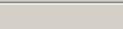
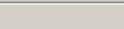
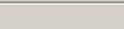
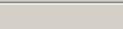
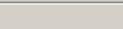
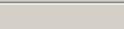
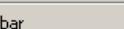
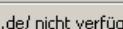
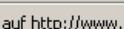
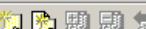
Effiziente Energieausnutzung in der Galvanikindustrie

Vermeiden von Abfällen durch abfallarme Produktionsverfahren - Galvanotechnik

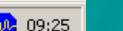
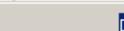
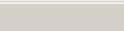
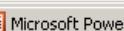
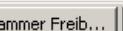
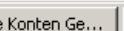
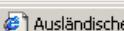
Adressen

Deutsche Gesellschaft für Galvano- und Oberflächentechnik e.V.

Diskussionen



Fertig



Staatliche Förderprogramme

- ◆ Staatliche Förderprogramme sind zahlreich und ändern sich regelmäßig.
- ◆ Förderschwerpunkte ändern sich entsprechend der politischen Rahmensetzung (derzeit z. B. „nano-bio-gen“)
- ◆ Förderzuschüsse liegen zwischen 50 % und 30 % der Gesamtkosten, KMU werden höher bezuschusst als Große
- ◆ Länderprogramm sind rückläufig, Bundesprogramme werden konzentriert Programme, EU „müht“ sich auch für KMU interessantes zu bieten
- ◆ Übersicht auf der Förderdatenbank des BM Wi:
<http://db.bmwi.de>
- ◆ Informationen zum Vorgehen bei
<http://www.umweltschutz-bw.de/index.php?lvl=253>



Förderrecherche

Inhaltsverzeichnis

Aktuelles

Termine und Fristen

Förderorganisationen

www.bmwi.de

Fördertelefon

Kostenlos und persönlich:
Informationen zu den
Förderprogrammen des Bundes,
der Länder und der EU für
Existenzgründer, kleine und
mittlere Unternehmen.

Tel: (030) 2014-8000
Fax: (030) 2014-7033

Kontakt Impressum Hilfe

SCHNELLSUCHE FÖRDERDATENBANK Suchbegriff eingeben

Förderrecherche

Wählen Sie aus den vorgegebenen Förderkriterien eines oder mehrere aus (Mehrfachauswahl mit STRG + Mausklick) oder
recherchieren Sie mit Hilfe beliebiger Suchbegriffe. Sie können beide Suchmöglichkeiten auch miteinander kombinieren.

FÖRDERKRITERIENSUCHE

Info

Fördergebiet:

- Alle
- Bund
- Baden-Württemberg
- Bayern
- Berlin

Förderberechtigte:

- Alle
- Bildungseinrichtungen
- Existenzgründer/-innen
- Forschungseinrichtungen
- Freie Berufe

Förderbereich:

- Alle
- Arbeit
- Aus- & Weiterbildung
- Beratung
- Energie

Förderart:

- Alle
- Beteiligung
- Bürgschaft
- Darlehen
- Garantie

VOLLTEXT-, PROGRAMMTITEL- UND FÖRDERORGANISATIONSSUCHE

Info

Volltext:**Programmtitel:** Index**Förderorganisation:** Index

Suche starten Suche zurücksetzen

Wichtige Programme

- ohne Anspruch auf Vollständigkeit -

- ◆ Baden-Württemberg:
 - Energieeinsparung: Kontakt UM oder KEA
 - Stoffstrommanagement: LUBW
- ◆ Bund
 - DBU Deutsche Bundesstiftung Umwelt
 - ProInno – Innovationsförderung
 - Demea - Materialeffizienz
 - KfW – zinsverbilligte Kredite und Zuschüsse für besonders förderungswürdige Vorhaben
- ◆ EU
 - Life Programme

Beantragung und Ablauf eines Förderprogramms



Zusammenfassung

- ◆ Auch (gerade) für KMU sind kooperative Ansätze zur Verbesserung der Innovationsfähigkeit wesentlich
 - Innovation gedeiht nur in einen offenen (neugierigen) Klima
 - Produkte und Märkte auch die technischen Möglichkeiten ändern sich schnell
 - Qualität und die schnelle Umsetzung von neuen Ideen sind die Stärken und Chancen der KMU
- ◆ Unternehmensnetzwerke und Informationsplattformen halten das Know-how aktuell und bringen neue Ideen in das Unternehmen
- ◆ Staatliche Förderprogramme ermöglichen risikobehaftete Investitionen
- ◆ Die Kooperation von KMU und Wissenschaft ist nach wie vor verbesserungswürdig

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Für weitere Fragen stehen wir gerne
zur Verfügung

ABAG-itm
Sachsenstr. 12
75177 Pforzheim
Tel.: 07231/47252-0 FAX: -20
E-Mail: info@abag-itm.de
Internet: www.abag-itm.de